

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe



10.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/5008

Zeichen setzen für die Jüdische Kultusgemeinde

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 5000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	15.000	15.000			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input checked="" type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Jüdische Kultusgemeinde erhält eine Erhöhung ihrer Personal- und Sachkostenzuschüsse in Höhe von 15.000 Euro pro Haushaltsjahr. Darüber hinaus gewährt die Stadt weitere 15.000 Euro aus dem Flüchtlingsfonds.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Die Jüdische Kultusgemeinde Karlsruhe leistet einen großartigen Beitrag zur Versorgung, Beratung und Integration von Flüchtlingen, die infolge des Ukrainekriegs nach Karlsruhe gekommen sind. Ihr unverzichtbarer Einsatz für die Stadtgesellschaft führt jedoch dazu, dass die bisher gewährten Zuschüsse aufgrund von Inflation, allgemeinen Mehrkosten und Tarifierhöhungen nicht mehr ausreichen.

Wir beantragen daher, dass die Personal- und Sachkostenzuschüsse für die Jüdische Kultusgemeinde dauerhaft und jährlich um 15.000 Euro angehoben werden. Außerdem sollen aus dem Flüchtlingsfonds jährlich weitere 15.000 Euro zur Deckung der Mehrkosten bereitgestellt werden.

Zum Zweck der Gegenfinanzierung verweisen wir auf unsere Haushaltsanträge (Gewinnabführung der Volkswohnung, Aussetzen von Planungswettbewerben und Kunst am Bau für die Dauer des Doppelhaushaltes, Abschaffung der sozialen Erhaltungssatzung).

Unterzeichnet von:

Dr. Thomas Müller, Bettina Meier-Augenstein, Dr. Rahsan Dogan und CDU-Gemeinderatsfraktion